

# PRESSEMITTEILUNG

Bonndorf, den 01.12.2016

Die Vorkommnisse der vergangenen Monate in Bonndorf haben uns Jugendliche zum Nachdenken gebracht.

In den Zeitungen konnten wir von widerwärtigem Vandalismus am Schulzentrum und blinder Zerstörungswut im Japanischen Garten lesen. Diese und andere Ereignisse des vergangenen Jahres haben uns dazu bewegt, einen Arbeitskreis zum Thema „Sicherheit in Bonndorf“ zu bilden.

Innerhalb dieses Arbeitskreises haben wir vier Punkte erarbeitet, welche Mittel zur Prävention sein und zur Verbesserung der Sicherheit in Bonndorf beitragen sollen.

**1. Die Junge Union Bonndorf fordert ein partielles Alkoholverbot in öffentlichen Anlagen.**

Durch eine solche Massnahme könnten beispielsweise der Japanische Garten, der Martinsgarten und der Stadtgarten kinder- und familienfreundlicher gestaltet werden. Ausserdem soll diese Massnahme Prävention gegen das mutwillige Zerstören von Gemeingut sein, wie es in der Vergangenheit vorgefallen ist! Zur Umsetzung dieser Forderung haben wir uns mit dem Landtagsabgeordneten Felix Schreiner MdL besprochen, da die Gemeinde keine Alkoholverbote erteilen kann.

**2. Die Junge Union Bonndorf fordert eine 24-Stunden-Besetzung des Polizeipostens.**

Des Weiteren ist es uns ein grosses Anliegen, den Bonndorfer Polizeiposten rund um die Uhr zu besetzen, da es nicht ausreicht, Beamte im Notfall aus Neustadt oder Waldshut mit über 30 Minuten Anfahrtszeit kommen zu lassen. Daher muss eine Lösung gefunden werden, wie dies personell zu realisieren ist, um vor Ort Präsenz zu zeigen und schnellere Reaktion zu ermöglichen, um Gefahren einzudämmen, wie z.B. bei Wohnungseinbrüchen oder Vandalismus. Mit Bürgermeister Michael Scharf haben wir über diesen Punkt gesprochen. In diesem Gespräch hat er die kürzlich erfolgte Polizeireform gelobt und auf die Zuständigkeit des Postenleiters Jochen Schäuble verwiesen.

**3. Die Junge Union Bonndorf fordert eine verstärkte Streifenpräsenz.**

Anknüpfend an die vorausgegangene Forderung ist auch eine Verstärkung der Streifenfahrten in Bonndorf und Umgebung zu begrüssen. So können Einsatzkräfte durch ihre Dezentralität schneller eingreifen, zeigen Präsenz und können so präventiv Verbrechen oder Straftaten entgegenwirken und der Bevölkerung ein Gefühl von Sicherheit vermitteln.

Auch diese Forderung wurde von uns mit Michael Scharf diskutiert.

**4. Die Junge Union Bonndorf fordert eine dauerhafte Strassenbeleuchtung am Wochenende.**

Sicherheit soll auch der dauerhafte nächtliche Betrieb der Strassenbeleuchtung am Wochenende bieten. Hierzu wird die JU Bonndorf in nächster Zeit einen detaillierten Antrag im Gemeinderat einbringen. Angedacht ist, dass die wichtigen Zugangsstrassen in die Bonndorfer Wohngebiete freitag- und samstagnachts einen sicheren Heimweg ermöglichen.

Nach langen Beratungen innerhalb des Arbeitskreises und Gesprächen mit Felix Schreiner MdL und Bürgermeister Michael Scharf haben sich diese vier Punkte als größte Anliegen herauskristallisiert und wir hoffen, dass die Forderungen umgesetzt werden können und dazu beitragen, dass Bonndorf noch sicherer gemacht werden kann.

Der Vorstand der Jungen Union Bonndorf